



Die Rhön-Kliniken wappnen sich mit moderner Benutzerverwaltung für die digitale Zukunft.

Zugriffs- und Benutzerverwaltung

Wie intelligente IAM-Technologien vernetzen

Das Rhön-Klinikum beschäftigt rund 18.000 Mitarbeitende. Um dem Personal und der IT die Arbeit zu erleichtern, sollten Benutzerverwaltung und Zugriffsmanagement modernisiert werden. Mit Identity- und Access-Management (IAM) wurde dafür nun ein Grundstein gelegt.

Die IT am Rhön-Klinikum Campus Bad Neustadt hatte ein Ziel: Im Krankenhaus der Zukunft haben alle Akteure und Akteurinnen jederzeit Zugriff auf die richtigen Daten. „Digitale Lösungen sollen die Versorgung der Mitarbeitenden mit Informationen sichern, die internen Abläufe werden effizienter gestaltet und unsere Ärzteschaft und Pflegekräfte entlastet.“ Klaus Beck, IT-Spezialist der Einrichtung, will so die Chancen der Digitalisierung für die Gesundheitsbranche nutzen, denn „der Schlüssel ist die digitale Vernetzung aller Akteure mit intelligenten IT-Technologien und innovativen Kommunikationssystemen.“

Aus eigener Erfahrung weiß er, dass der IT im Gesundheitswesen eine besondere Bedeutung zukommt: „In einigen IT-Bereichen setzen wir in der Branche durchaus Standards, denn wir haben nun mal hohe Sicherheitsanforderungen. Andererseits hinken wir der Industrie in wichtigen strategischen Bereichen noch hinterher.“

Der IT-Administrator ist seit 23 Jahren am Standort Bad Neustadt tätig. Für ihn war eine der größten Herausforderungen der letzten Jahre die Verwaltung von Zugriffsrechten für das Personal. „Wir mussten sehr viel manuell

machen – das war sehr zeitaufwändig. Es gab keine Standardrollen. Alleine am Campus Bad Neustadt sind wir innerhalb kurzer Zeit von 700 auf 3.000 Active-Directo-

Vorteile von IAM

- Chancen der Digitalisierung für die Gesundheitsbranche nutzen – mit IAM als Grundstein
- schrittweise Digitalisierung aller Prozesse und Workflows
- automatisierte Benutzerverwaltung anhand von Rollen
- Abteilungswechsel mit allen Berechtigungen quasi auf Knopfdruck
- effektivere und sicherere IT durch standardisierte Prozesse
- transparentes Zugriffsmanagement für einfaches Monitoring
- strenge Datenschutzvorgaben werden eingehalten

ry-Benutzerkonten gewachsen. Solche Mengen kann man nicht mehr manuell verwalten.“

Automatisierung durch Verknüpfung IAM mit SAP HCM

Also entschied die Konzernbereichsleitung IT, ein modernes Identity- und Access-Management-System im gesamten Klinikverbund zu implementieren. Verschiedene Lösungen wurden evaluiert und Tools4ever aus Bergisch Gladbach als Partner für den Gesundheitsdienstleister ausgewählt.

Gemeinsam wurden in einem Workshop Ziele gesetzt: Durch einen speziellen Konnektor zum Personalmanagement-System SAP HCM sollen alle Mitarbeitenden der Kliniken automatisiert mit ihren Daten und Systemen vernetzt werden. Durch die Dynamik im wachsenden Unternehmen ändern sich die Rollenstrukturen häufig.

Deshalb soll IAM sicherstellen, dass

- das Krankenhauspersonal immer nur die Berechtigungen für Daten und Systeme hat, die es für seine Arbeit benötigt,
- Berechtigungen einfach und schnell vergeben werden können, ein Abteilungswechsel quasi auf Knopfdruck funktioniert,
- neue Mitarbeitende sofort die richtigen Zugriffsrechte auf ihre Systeme haben und ausgeschiedenes Personal sofort entkoppelt wird.

Nach einigen Testläufen und Anpassungen wurde 2019 das neue IAM am Campus Bad Neustadt freigegeben. Die Inbetriebnahme gestaltete sich unkompliziert: Nach drei Tagen sind die Schnittstellen zu den Systemen der Klinik eingerichtet. Lediglich ein Mitarbeiter unterstützt die Tools4ever-Experten bei der Implementierung.

Beck ist von IAM überzeugt: „Wir konnten die IAM-Software von Tools4ever nun unter realen Bedingungen kennenlernen. IAM passt sich an unsere Systeme an und hat unsere IT deutlich entlastet. Mit dieser Lösung werden wir nun die IT aller Standorte effektiver und sicherer machen.“

Durch die Implementierung an weiteren Standorten setzt das Rhön-Klinikum die digitale Transformation konsequent um. IAM ist ein großer Schritt auf dem Weg in die digitale Zukunft des Krankenhauses.

Die Verantwortlichen der IT zeigen sich zufrieden: Durch die Einführung eines zentralen IAM-Systems war das



IAM soll zusätzlich an den Standorten Frankfurt (Oder), Gießen und Marburg eingeführt werden.

Ziel einer automatisierten Verwaltung von Zugriffsrechten mit standardisierten Prozessen erreichbar. Außerdem ist die Benutzerverwaltung transparenter. Das erleichtert das Monitoring.

Auch bei den Mitarbeitenden kommt das neue System sehr gut an. Während die Lösungen Entlastung für die IT bedeuten, sieht man bei Rhön das IAM als Teil einer langfristigen digitalen Strategie. Die positiven Veränderungen regen dazu an, andere Prozesse zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. So wurden z.B. Rollenprofile überarbeitet, E-Mail-Vorlagen vereinheitlicht und Organisationseinheiten neu definiert. Langfristig wolle man nun die Digitalisierung aller Prozesse und Workflows vorantreiben.

BEWATEC®

THINK
SIMPLE

Mit der BEWATEC.ConnectedCare Plattform, in die Kliniken einfach und flexibel die Dienste integrieren können, die sie brauchen.

Jan Pieter Giele



Geschäftsführer Tools4ever
Informatik GmbH,

Kontakt: JPGiele@tools4ever.de